

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

23. September 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

Am 23ten Sept. 1777. 79.

Abreise nach Jena.

1. Um 6. Uhr sind wir von Jena
abgefahren. Der Herr Professor aber
hat zuvor dem Wirth einige gute
innernungen von seiner Ausreise der
Linde gegeben, auf ein Büßlein hinter
lassen: Das menschliche Leben als ein
Traumbild.

Das gute Leben.

2. Unterwegs hat der Herr Professor
gebetet; Herr Neubauer aber die
singing einiger Lieder und sonnet.
Es ist auf der 23ten Psalm in einiger
Betrachtung kommen.

Ankunft in Jena.

3. In Jena bin ich am 23ten
10. Uhr an. Der Herr Professor und
H. Hofe waren auf dem Tische, Herr
Neubauer und Kögel, bei dem Herrn
Johannsen Einmündigen am Logier.

Gottfried über der 4. Kapl.

4. Bei der Tafel ward von Gesellschaft
mit der Universität zu Jena, sowie die
Zahl, Befreiung von den Soldaten
geordnet, da auf gleich die Gesellschaft
zustand gebracht ward.

Der Herr Graf proponiert die
Cause mit der reformatis.

5. Nach der Tafel sind der Herr
Professor mit in der Gesellschaft
Zimmer gegangen, woselbst der Herr
Graf seine ganze Sache die er mit den
Reformaten hat, erläutern ließ.

Herr Johannsen v. H. L. L.

6. In dem Abend sind der Herr
Johannsen und Herr Pf. Heine gekommen.
Mit ihnen hat Herr Neubauer und Mr. Paul
in Abschiedsbesuch die Herrn Professoren ge-
wendet. Herr Johannsen sagte: In der
Bibel lesen wir so manny realien, aber sie
ist doch kräftig. Zuletzt hat der Herr Professor
auf noch mit ihnen geordnet.

Der 23. Sept. Amst.

7. Nach der Tafel, beim Abendessen ist der
23. Herr Johannsen und seiner Gesellschaft
gebracht worden; wie daselbst andern
deselbst Studenten stand - davon
in die hinein.

Pastor Luge.

8. Herr Pf. Heine ist mit an der Tafel
gekommen, mit welchem der Herr Prof. auf
von Herr Gravenhorst gesprochen hat.

Lehr von Gringsheim zu alt.
Hierher.

9. Das Frau Gott hat nach Alt Vörsen
zu dem Herrn von Gringsheim einen expressen
gesandt und werden lassen, daß der Frau Pro-
fessor morgende Tag zu ihrem Kommen war,
da. Das Frau v. Gringsheim und ihre Be-
sitzer haben sich von dem flon. Professori fernab be-
trübt, daß sie vor Händen die Nacht nicht
schlafen können.

Am 23. Septembr. 1717.

† Pastor Leger.

abreise mit F. Comtesse Elisab.
nach altling.

Vierse unterrichtet antwort w.
ihm. Züßend.

ankunft in altling.

die Kinder von samstag.

Vierse ihre geb.

1. Vor der Abreise werden der Frau
Professor mit dem Herrn Past. Heinen, da re-
solvirt wird, daß er nach Alt Vörsen mit
gehen können.

2. Um 7. Uhr sind der Frau Professor
mit der Comtesse Elisabeth nach Alt Vörsen
abgefahren. Weil sie bis jetzt mit dem
flon. Professor allein zu fahren, so hat der
fl. Heine die Kasse zu Pferde gehen.

3. Die Comtesse Elisabeth antwortet dem
Herrn Professori den ganzen Zustand der Geist
des ausgelegenen Weges faßt und ihre
eigene Diale. Sie hat einen vorläufigen
Grund der Gläubigkeit und der Liebe gese-
hen, so ist eine solche Weisheit zu erkennen
gewesen, daß also in ihr ein saliger Geist
der Gnade Gottes anwesend liegt.

4. Um 10. Uhr sind sie in Alt Vörsen
ankommen und mit einem Diner
angefangen worden.

5. Dem flon. Professori werden die
Kinder des flon. von Gringsheim vorgesetzt,
welche es nicht ohne fortwähren Zureden
einem in den ein Büßlein geschenkt hat.
Diese haben darauf ein inglisches Kind
auch noch Wegensatz offeriert, als

Johann Wilhelm von Gringsheim von 8.
Jahren, ein Goldstück ohne ducaten gest.

Carl Günter von Gringsheim ein silbernes
Kreuzstück von 5. species flon. (auf 8. Jahr alt.)

Christian Ludwig von Gringsheim, alt 7. Jahr,
ein kleiner silberne medaille. Und

das kleinste Kind des Herrn v. Gringsheim,
welches man noch nicht dem Lohne getragen einen
von fast gleiches Größe.

6. Darauf hat der Frau Prof. auf die
9. Wegensatz, so gesammelt in der flon.

9 Wegensatz.